

**Ergebnisse des regionalen Arbeitskreises  
aus dem Regierungsbezirk Köln  
im Rahmen der Abschlussveranstaltung zum Pilotprojekt  
„Tägliche Sportstunde an Grundschulen“ am 2. und 3.12.2008**

Die Teilnehmer des Arbeitskreises befürworteten eine Weiterführung der Projektidee in der Region, aufgrund der positiven Auswirkung einer „täglichen Sportstunde“ auf das Schulleben. Darüber hinaus wünschten sie eine Fortführung in den Schulen der Sekundarstufe I, vorrangig im Ganztage, also die Ausweitung des Projekts.

**Vorschläge zur Implementation des Projekts in der Region**

- ❖ Information über das Projekt „Tägliche Sportstunde an Grundschulen“ mit Ausblick und Möglichkeiten einer Ausweitung auf interessierte Schulen im Regierungsbezirk innerhalb der regionalen Schulrätekonferenz
- ❖ Information über das Projekt durch die untere Schulaufsicht bei den Schulleitersitzungen mit Hilfe der Schulleitung der beteiligten Schulen an dem Projekt. Ein Erfahrungsbericht mit Möglichkeiten zur Umsetzung ist vorgesehen.
- ❖ Wiederholter Austausch der Projektschulen über die Verschiedenartigkeit der Konzepte zur Durchführung einer „täglichen Sportstunde“.
- ❖ Unterstützung und Information durch die Berater und Beraterinnen im Schulsport bei der Einzelschulberatung interessierter Schulen, im Hinblick auf Profilbildung und Schulsportentwicklung,

auch im Rahmen von Fortbildungen zur „Bewegungsfreudigen Schule“

- ❖ Aufnahme von Fortbildungsmodulen zur „Täglichen Sportstunde“ im aktuellen Fortbildungskatalog 2009 für kollegiumsinterne Fort- und Weiterbildung.
- ❖ Unterstützung interessierter Schulen durch eine Patenschaft mit Projektschulen. Die beteiligten Projektschulen haben ihr Interesse und ihre Unterstützung zugesagt.
- ❖ Fortführung des bestehenden Netzwerkes und weitere Zusammenarbeit mit den Projektschulen und den Beraterinnen und Beratern im Schulsport, im Rahmen eines jährlichen Treffens.
- ❖ Bereitstellung der Präsentationen der wissenschaftlichen Begleitung, um Schulen selbstständig und kompetent informieren zu können.

Regionalkoordinatorin  
Iris Pollender